

## Spielbericht Spfr. Mühlacker : SpVgg Zaisersweiher

Zaisersweiher zeigt die richtige Reaktion nach Niederlage im Spitzenspiel

Der 14. Spieltag und somit auch das letzte Spiel der Vorrunde stand am Sonntag den 24.11 an für die Widmannelf. Man reiste nach Mühlacker zu den Sportfreunden zum Derby. Das Team von Ehab Ahmat steckt im Abstiegskampf, eigentlich wollten die Hausherren in dieser Saison nichts mit den gefährdeten Plätzen zu tun haben. Durch viele Verletzungen bei wichtigen Spielern schafften die Senderstädter es nicht eine gewisse Konstanz in die Ergebnisse zu bekommen, so steht man auf dem gefährlichen 12. Tabellenplatz.

Bei den Jungs aus Zaisersweiher lief es hingegen bis zum letzten Wochenende blendend, man musste erst eine Niederlage in dieser Saison hinnehmen und stand punktgleich mit dem großen Rivalen Knittlingen auf dem 2. Platz. Leider erwischte man dann im direkten Aufeinandertreffen gegen Knittlingen keinen guten Tag und musste am Ende eine 0-3 Niederlage hinnehmen. Dennoch kann man eine sehr gute Saisonbilanz vorweisen, die Spielvereinigung rangierte nach wie vor auf dem zweiten Tabellenplatz. Man wusste jedoch, dass Mühlacker definitiv keine leichte Aufgabe sein wird. Allerdings wollten die Grün-Weißen auf keinen Fall eine Negativserie starten, im Gegenteil ein Sieg sollte die Niederlage der Vorwoche wieder vergessen machen.

Bei winterlichen Temperaturen kamen beide Teams nur schleppend in die Gänge. Viele Spieler auf beiden Seiten hatten massive Probleme auf dem tiefen Platz ihre Standfestigkeit zu finden. Die erste riesen Gelegenheit hatte dann der Gast aus Zaisersweiher, Mesut Adibelli kam wenige Meter frei vor dem Tor zum Abschluss, er traf den Aufsetzer nicht richtig, der Schuss landete weit über dem Tor. Auf der Gegenseite haperte es an der Absprache bei den Innenverteidigern Mekias und Merkle, keiner wusste so richtig wer den Ball klären sollte, der lachende dritte war der Stürmer der Sportfreunde, im Eins gegen Eins lief er auf Torhüter Jäger zu, dieser machte sich so breit wie nur möglich, mit einer guten Fußabwehr lenkte er den Schuss am Tor vorbei. Hier hatte man ganz viel Glück.

In der 26. Minute holte sich Stürmer Silvio Berloger den Ball auf der linken Seite, er dribbelte los auf die Grundlinie hier ließ er zwei Gegenspieler stehen und legte den Ball aus ganz spitzem Winkel quer in die Mitte, Mesut Adibelli stürmte heran und musste den Ball nach der starken Vorlage nur noch wenige Zentimeter über die Linie schieben. Das war die Führung für Zaisersweiher. Mühlacker spielte dennoch weiter munter mit, das Heimteam zeigte sich kombinationssicher, allerdings wurde oftmals der letzte Ball schlampig gespielt, so kam am Ende nur wenig Torgefahr auf. Es ging in die Pause mit der Führung für die Spielvereinigung.

Nach dem Pausentee kamen die Senderstädter motiviert aus der Kabine, die Heimelf versuchte jetzt den Ausgleich zu erzwingen, allerdings machte Silvio Berloger mit seinem

9. Saisontor die Hoffnungen von Mühlacker zunichte. Sein sehenswerter Lupfer ließ dem Torhüter keine Chance und erhöhte den Spielstand auf 2-0. Jetzt war auch die Gegenwehr der Roten gebrochen, Zaisersweiher ließ jetzt Ball und Gegner laufen. In der 72. Minute schlug ein Verteidiger von Mühlacker am Boden liegend den Ball mit der Hand weg, folglich entschied der gut leitende Schiedsrichter Marc Feyerabend auf Elfmeter. Nachdem der Etatmäßige Schütze Tolga Öztürk bereits ausgewechselt war und Kapitän Rony Kastner ebenfalls nicht schießen wollte, übernahm Abwehrchef Faris Mekias Verantwortung. Er zeigte keine Nerven und verwandelte souverän zum 3-0. Den Schlussspunkt setzte der eingewechselte Christian Izsak, Dirk Oettingers vorangegangener Schuss wurde pariert, Izsak nahm den Abpraller direkt aus der Luft, so konnte auch er endlich seine Durststrecke beenden und sein 1. Saisontor markieren. Zaisersweiher hätte das Ergebnis noch weit

höher ausbauen können, doch man spielte die Angriffe zu überhastete zu Ende oder war nicht kaltschnäuzig genug vor dem Tor. Am Ende trübte das die Freude nicht. Die Widmannelf schaffte es sich zu rehabilitieren und sitzt Knittlingen als erster Verfolger weiterhin im Nacken. Beim letzten Spiel des Jahres das gleichzeitig auch das erste Spiel der Rückrunde ist muss man beim 1. FC Ersingen 2 auswärts ran. Möchte man auf dem zweiten Platz überwintern so ist ein Sieg pflicht.

Mannschaftsaufstellung: T. Jäger, F. Mekias, R. Knothe, M. Pflüger, M. Adibelli, R. Kastner (77. S. Caliskan), P. Hagmaier, T. Öztürk (60. C. Izsak), D. Oettinger (82. K. Ritter), S. Berloger, M. Schneider (79. M. Kowollik)